

STADTLOTSE

UNTERWEGS IN GLÜCKSTADT IM AUFTRAG DER
GLÜCKSTADT DESTINATION MANAGEMENT GMBH

01 / 2015

AUSGABE 36

Ostergrüße aus Glückstadt



Vier Wochen lang bot der Glückstädter Kulturmärz eine Fülle an Veranstaltungen aller Art. Einige sind sicher froh über eine kleine Verschnaufpause. Mehr hierzu auf Seite 2.

Mit den Osterfeiertagen und -ferien beginnt auch die touristische Saison. Noch zeigt sich das Wetter von seiner wechselhaften Seite, doch wir hoffen, dass sich die Sonne bald durchsetzen kann. Tipps für Unternehmungen bei gutem und schlechtem Wetter finden Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,
Ihr Stadtlotse

Rückblick	
Kulturmärz	Seite 2
Aktuell	
Schifffahrten	Seite 3
Hotspot Glückstadt	Seite 4
Ripen und die Folgen	Seite 5
Nacht des Jazz	Seite 7
Verkaufsoffene Sonntage	Seite 9
Krimi Nordica	Seite 10
Kurz & knapp	Seite 6
Veranstaltungskalender	Seite 8
Zum guten Schluss	Seite 11

KulturMärz Glückstadt



48 Veranstaltungen an 20 Tagen innerhalb eines Monats – da war der Terminkalender gut gefüllt, wenn man nichts verpassen wollte. Das Programm war selten abwechslungsreicher als in diesem Jahr. Von Laut bis Leise, von Party bis Andacht, von erdachten Geschichten bis zu aufgearbeiteter Geschichte reichte die Vielfalt. Konzerte, Ausstellungen, Kabarett, Theater, Film – es wurde Kultur in all ihren Facetten geboten. Fast alle Veranstaltungen waren gut besucht, verzauberten, begeisterten oder überraschten mit neuen Tönen, Klängen, Bildern oder Gedanken.

Die GDM beteiligte sich mit drei Veranstaltungen am diesjährigen KulturMärz und freute sich über die große Resonanz.

RIGMOR von Glückstadt – Kulturdenkmal unter Segeln



Dr. Joachim Kaiser stellte die bewegte Geschichte der Rigmor vor.

Rund 40 Interessierte hatten sich am 11. März im Café der Bücherstube eingefunden und folgten gebannt dem Vortrag von Dr. Joachim Kaiser. Er war es, der vor gut

40 Jahren die Rigmor in einem dänischen Hafen wiederentdeckte. Damals wusste er noch nichts über ihre Glückstädter Wurzeln. Viel Recherchearbeit war nötig, um die Geschichte des Schiffes von 1853 bis in die heutige Zeit zu rekonstruieren. Dank seines Engagements wurde Anfang der 1990er Jahre der Förderverein gegründet und über mehrere Jahre die Rigmor wieder fahrtauglich gemacht. Seit 2002 ist sie nun wieder auf der Elbe unterwegs und bietet unvergessliche Segelerlebnisse rund um Glückstadt.

5. Glückstädter Poetry Slam



Björn Högsdal moderierte gewohnt souverän den 5. Glückstädter Poetry Slam.

einige Glückliche konnten eines der begehrten Tickets an der Abendkasse ergattern, bevor es hieß „Ausverkauft!“. Insgesamt stellten 9 Autoren ihre selbstverfassten, ganz unterschiedlichen Texte vor, darunter auch eine Glückstädterin. Das Spektrum reichte von ernst und nachdenklich bis hin zu skurril, einfach lustig oder sarkastisch.

Per Applaus kürte das Publikum im Finale die Gewinnerin. Die Kielerin Lena Iversen entschied den Dichterwettbewerb mit ihrem Beitrag „Texte, die die Welt verändern“ in diesem Jahr für sich.

„Glaube, Liebe, Selbstanzeige“

Viel zu lachen gab es auch beim Gastspiel der Leipziger Pfeffermühle, die gewohnt gekonnt das aktuelle Zeitgeschehen aufs Korn nahm. Zum zweiten Mal war das



bekannte Kabarettensemble nach Glückstadt gekommen und spielte erneut vor fast ausverkauftem Haus.



Rebekka Köbernick, Frank Sieckel und Matthias Avemarg (von links) begeisterten mit gekonntem Spiel und gut gesetzten Pointen.

Ob Immobilien, demographischer Wandel, Innenpolitik oder die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich – scharfzüngig und mit intelligentem Wortwitz wurden die brandaktuellen Themen angegangen. Neben gekonnt gespielten Szenen gab es mehrere Gesangseinlagen, die begeisterten. Musikalisch unterstützt wurden die Schauspieler von Hartmut Schwarze am Piano und Steffen Reichelt am Schlagzeug.

Für das Glückstädter Publikum war es ein höchst unterhaltsamer Abend. Es dankte dem Ensemble mit vielen Lachern, spontanem Zwischenapplaus und natürlich einem würdigen Finalapplaus. Alle Fans können sich schon jetzt auf ein Wiedersehen in zwei Jahren freuen.

Die Leipziger Pfeffermühle gehört zu den ältesten und bekanntesten Kabarets der deutschen Kleinkunstszene. Seit 1954 versprüht sie ihren scharfen „Mühlenspeck“.

Schiffahrten ab Glückstadt

Den Blick in die Ferne schweifen lassen den Wind auf der Haut spüren, sich in die weite Welt träumen. All das kann man am besten bei einer Schifffahrt auf der Elbe, egal ob unter Segeln oder mit Motorkraft. Ab Mai beginnt für viele Traditionsschiffe klassischerweise die neue Saison, so auch für die Rigmor oder den Ewer Gloria.



*Die Rigmor von Glückstadt ist das älteste, fahrtüchtige Segelschiff in Deutschland.
Foto: Förderverein Rigmor e.V.*

Auch in diesem Jahr wird die Glückstädter Touristinformation eine Jahresübersicht mit allen Schifffahrten ab Glückstadt veröffentlichen. Darin enthalten sind die Termine des Schleppdampfers Woltmann aus Hamburg, des Raddampfers Freya und der Adler Princess von der Adler Reederei, mehrerer Traditionsschiffe der Stiftung Hamburg Maritim, des Ewer Gloria und natürlich der Rigmor. Ebenfalls aufgeführt sein wird der Tidenkieker. An sechs Terminen wird dieser erneut vom Glückstädter Außenhafen aus zu den beliebten Naturerlebnisfahrten starten.

Alle Termine werden in Kürze unter www.glueckstadt-tourismus.de veröffentlicht. Der Flyer ist ab Mitte April erhältlich.



*Tidenkieker-Fahrten ab Glückstadt:
Sa, 04.07., 11 Uhr, So, 19.07., 14.30 Uhr,
So, 09.08., 15 Uhr, So, 30.08., 15 Uhr,
Sa, 12.09., 11 Uhr, Sa, 26.09., 13 Uhr*

Bei uns dürfen Sie ins Netz gehen!

Bislang ist Glückstadt vor allem in touristischer Hinsicht als Hotspot bekannt. Das wird sich nun ändern: Die Stadtwerke Glückstadt GmbH sind aktuell dabei, die drei Knotenpunkte der Elbstadt – Hafenkopf, Marktplatz und Touristinformatio – mit einem großflächigen WLAN-Netz auszustatten. Pünktlich zum Saisonstart können Einheimische und Touristen die Möglichkeit des mobilen Internets kostenfrei nutzen. Hierzu sprach der Stadtlotse mit Karl-Heinz Jacobs, Geschäftsführer der Stadtwerke Glückstadt.



*Karl-Heinz Jacobs ist langjähriger Geschäftsführer der Stadtwerke Glückstadt.
Foto: Stadtwerke Glückstadt*

Stadtlotse: Herr Jacobs, nachdem bereits 2014 in Itzehoe ein erster Hotspot eingerichtet wurde, folgt nun Glückstadt mit gleich drei Hotspots an zentralen Punkten der Innenstadt. Damit übernehmen die Stadtwerke Glückstadt eine echte Vorreiterrolle im Bereich des mobilen Internets und machen die Stadt zur Hotspot-Destination Nr. 1 im Kreis Steinburg. Worin sehen Sie die Vorteile dieses Projektes?

Karl-Heinz Jacobs: Die Nachfrage nach breitbandigen Internetzugängen über WLAN in Städten und Gemeinden nimmt stetig zu. Insbesondere im Hotel- und Gaststättengewerbe aber auch in Tourismuszentren zählen öffentliche WLAN-Zugänge zu einem guten Kundenservice und machen einen wichtigen Wettbewerbsvorteil aus. Diesen Bedarf haben wir erkannt und entsprechende Planungen in die Tat umgesetzt.

Stadtlotse: Politik, Wirtschaft und Tourismus sind begeistert. Für Glückstadt bedeutet die Einrichtung der Hotspots ein Allein-

stellungsmerkmal. Deutschland ist bisher Schlusslicht, was das Angebot von öffentlichen WLAN-Netzen angeht. Umso mehr werden gerade Touristen diesen Service zu schätzen wissen. Ab wann wird das Netz in Betrieb gehen?

Karl-Heinz Jacobs: Wir möchten ebenfalls die Werbetrommel für Glückstadt rühren und daher pünktlich zum Saisonbeginn starten. Mitte April beginnt die Testphase. Wenn diese erfolgreich verläuft, hoffen wir im Anschluss das Netz für die Öffentlichkeit freigeben zu können.

Stadtlotse: Unsere Leser interessiert natürlich besonders die praktische Seite. Wie werden sie zukünftig die Hotspots nutzen können?

Karl-Heinz Jacobs: Wir möchten die Nutzung so komfortabel und einfach wie möglich gestalten. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist eine Registrierung des Nutzers jedoch zwingend erforderlich. Hierfür wird eine Mobilfunknummer benötigt. Nach dem Verbindungsaufbau mit dem WLAN-Netz „Zum Glück Netz“ erhält der Nutzer per SMS einen Benutzernamen und Zugangscodes zugesandt. Nach der Anmeldung ist das WLAN-Netz für drei Tage freigeschaltet.

Stadtlotse: Herr Jacobs, vielen Dank für das Gespräch. Wir sind uns sicher, dass in Zukunft Touristen und Einheimische Ihren Service in Glückstadt nutzen und zahlreich „ins Netz gehen werden“.



Ripen und die Folgen 1460-2015

Am 15. März wurde die neue Sonderausstellung im Glückstädter Detlefsen-Museum eröffnet.

Im Jahre 2015 jährt sich zum 555. Mal die Unterzeichnung der Urkunde von Ripen, die die staatsrechtliche Stellung der Herzogtümer Schleswig und Holstein für mehr als 400 Jahre bestimmt hat. Sie war grundlegend für das Zusammenwachsen Schlewigs und Holsteins zu einer Einheit. Erst seit dieser Zeit kann man überhaupt von „Schleswig-Holstein“ im eigentlichen Sinne sprechen. Durch diese Vereinbarung kam es zu einer staatsrechtlichen Verbindung zweier Territorien, die unterschiedlichen Lehnshoheiten unterstanden, unter einem gemeinsamen Herrscher, der zugleich König von Dänemark war. Die hier festgelegte Zusammengehörigkeit beider Landesteile bei gleichzeitiger Autonomie von Dänemark war bis 1864 die verfassungsmäßige Grundlage Schleswig-Holsteins. Bis heute sind die Auswirkungen dieses historischen Ereignisses spürbar.



Foto: Detlefsen-Museum

Die Ausstellung stellt neben der Vor- und Entstehungsgeschichte des Ripener Vertrages auch dessen Wirkungsgeschichte in verschiedenen Facetten dar. Dabei sollen vor allem die Gemeinsamkeiten und Kontinuitäten, aber auch die Gegensätzlichkeiten und Diskontinuitäten der schleswig-holsteinischen und der dänischen Ge-

schichte im Mittelpunkt stehen. Die Auswirkungen des Vertrags und der gemeinsamen deutsch-dänischen Geschichte reichen bis heute: Von der Volksabstimmung von 1920 über den sogenannten Grenzkonflikt nach 1945 und die Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955 bis zur Schaffung der Euro-Region Schleswig-Sonderjylland.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig

Laufzeit:

bis zum 1. November 2015

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Donnerstag-Sonnabend: 14 – 18 Uhr

Sonntag: 14 – 17 Uhr

Spende überreicht



Jürgen Friese und Lutz Thieme vom Verein Freunde der Marschbahn nahmen die Spende bei winterlichem Wetter in Empfang.

Einen Scheck in Höhe von 300 Euro überreichte Sandra Kirbis von der GDM an die Freunde der Marschbahn. Das Geld stammt aus dem Verkauf der dritten Auflage der Glückstädter Weihnachtsgugel.

Eingesetzt werden soll es für den Bau des neuen Lokschuppens am Museumsgleis. Bis Ende 2016 ist die Fertigstellung bis auf einige Restarbeiten im Inneren geplant.

Hauptgewinner gefunden SternTaler-Aktion 2014



Bei HOLD, Am Markt, überreichten Sina Zichler von Hold sowie Sandra Kirbis und Annett Kautz von der GDM Henrike Hanssen ihren Gewinn. Hier hatte sie das Glückslos bei einem ihrer Einkäufe erhalten.

Fast 10.000 SternTaler-Lose wurden während der Adventszeit an die Kunden der teilnehmenden Glückstädter Geschäfte und Restaurants ausgegeben. Ein Dankeschön der Unternehmen an ihre Kunden. Es gab wieder eine Vielzahl attraktiver Sachpreise zu gewinnen. Als Hauptgewinn wurde ein Einkaufsgutschein in Höhe von 500 Euro verlost. Dieser ging in diesem Jahr an die Elmshornerin Henrike Hanssen.

Sie ist häufiger für einen Einkaufsbummel in Glückstadt unterwegs. Umso mehr freute sie sich nun über diese unerwartete Überraschung. Erste Ideen für die Verwendung des Gutscheines gibt es auch bereits: „Es wäre eine erste Anzahlung für unsere geplante Urlaubsreise in die USA.“, meint Henrike Hanssen.

Kurz & Knapp

+++ Einen Blick auf „398 Jahre Glückstadt“, das bieten die **öffentlichen Stadtführungen**, die ab April wieder regelmäßig von der Glückstädter Touristinformation angeboten werden.



Bis Oktober starten die historischen Stadtrundgänge jeden ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr vor der Stadtkirche am Markt. Zusätzlich finden in den Sommermonaten Juli und August auch jeden Samstag um 15 Uhr Rundgänge statt. Ergänzt wird das Angebot durch spannende Themenführungen, die an ausgewählten Terminen in der Saison angeboten werden. Aktuelle Termine finden Sie im Veranstaltungskalender. Eine Anmeldung bis einen Tag vorher ist erforderlich. +++ Die **Glückstädter Matjesmeile**, einer der größten



Flohmärkten in der Region, fällt in diesem Jahr im Rahmen der 48. Glückstädter Matjeswochen auf den 13. und

14. Juni. Die öffentliche Anmeldung für einen privaten Flohmarktstand findet am Dienstag, 05. Mai, in der Zeit von 8 bis 11 Uhr im Ratssaal des Glückstädter Rathauses statt. Anschließend werden weitere Anmeldungen gerne direkt im Büro der Touristinformation entgegen genommen, jeweils in den Zeiten Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. Anmeldungen sind bis einschließlich 5. Juni möglich. +++

Vierte „Nacht des JAZZ“ in Glückstadt

Ein Abend - sieben Bands - ein Ticket



Bereits zum vierten Mal lädt der Verein Jazz in Glückstadt e.V. am 16. Mai 2015 zur rauschenden „Nacht des JAZZ“ in Glückstadt. Für einen Abend verwandeln sich die verschiedenen Lokale rund um den Glückstädter Marktplatz wieder in Jazz-Keller. Wie immer kann an diesem Abend mit dem Ticket (14 Euro für Erwachsene/ 7 Euro für Kinder und Jugendliche) beliebig oft zwischen den Veranstaltungsorten umgezogen werden.



"German underground acoustic music", so beschreiben die vier Jungs aus Duisburg selbst ihren schrägen Stil. Foto: Band

Diesmal werden dabei sein:

- Harlem Jump
Hot Swing aus Hamburg
(www.harlemjump.de)
- Kathrin Hinneburg und Norbert Kujus
Vocal-Jazz und Gitarre aus Hamburg
(www.kh-vocals.biz)
- Musik for the Kitchen

German Underground Acoustic Music
aus Duisburg

(www.musikforthekitchen.de)

- TP-Special
Hot Jivin' Swing aus Hamburg
(www.tp-special.de)
- Markus Voigt und Band
Mainstreamjazz und Swing aus
Hamburg/Glückstadt
(www.markusvoigt.com)
- Reinhold Witt und Freunde
Oldtime und Blues aus Glückstadt
- Bigband der Musikschule Glückstadt
Bigbandjazz aus Glückstadt
(www.musikschulglueckstadt.de)



TP-Special aus Hamburg begeisterten bereits vor vier Jahren mit hot jivin' Swing. Foto: Band

Gedruckte Programme und Karten werden wie gewohnt ab April an den bekannten Glückstädter Vorverkaufsstellen erhältlich sein. Die Programmvorschau mit Links und Hörproben gibt es bereits jetzt auf www.jazzinglueckstadt.de.

Veranstaltungskalender

01.04. bis 31.05.2015

Ausstellungen in Glückstadt

27. Februar bis 24. April

Drinnen und Draußen
Aquarelle von Inge Rose Meyer
Galerie-Café der Bücherstube, Am Fleth 30
Mo-Sa 9-18 Uhr, So 10-18 Uhr

01. März bis 06. April

Henrik Spohler. Fotografien
Palais für aktuelle Kunst, Am Hafen 46
Fr-So 13-17 Uhr

01. März bis 03. Mai

"Frühlingsgefühle"
Atelier Artequarium, Am Hafen 63
Sa-So 14.30-18 Uhr

14. März bis 07. Juni

Kleine Steinzeit
Fritz A. Kunkelmoors Steine erzählen Geschichten
Mini-Galerie "Schwebelbalken"/Stadtbücherei, Gr.
Nübelstr. 21
Di 10-12.30/15-19 Uhr, Mi 10-12/15-18 Uhr, Do 15-
19 Uhr, Fr 10-12.30/15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

15. März bis 01. November

Ripen und die Folgen 1460-2015
Sonderausstellung zum Ripener Vertrag
Detlefsen-Museum, Am Fleth 43
Mi 14-17, Do-Sa 14-18 Uhr, So 14-17 Uhr

Mai bis Oktober

Museums-Stellwerk
Stellwerk-, Signal und Fernmeldetechnik uvm.
Stellwerk Glückstadt, Christian-IV-Str.
1. Sonntag im Monat 14-17 Uhr

Veranstaltungen in Glückstadt

Dienstag & Freitag

Glückstädter Wochenmarkt
Historischer Marktplatz
7-12 Uhr

Donnerstag-Montag 02. bis 06. April

Circus Europa
Multifunktionsplatz, Am Molenkiekergang
Am Karfreitag finden keine Vorstellungen statt.

Samstag 04. April

Dunkle Zeiten (ca. 1,5 Std.).
Erlebnistrundgang Mit Voranmeldung.
Treffpunkt: Stadtkirche am Marktplatz
18 Uhr | 8 Euro

Sonntag 05. April

398 Jahre Glückstadt (ca. 1,5 Std.)
Historischer Stadtrundgang
Treffpunkt: Stadtkirche am Marktplatz
14 Uhr | 5,50 / Kinder 3 Euro. Mit Voranmeldung.

Samstag 11. April

Auf Spurensuche... - Kinderrundgang -
Erlebnistrundgang. Mit Voranmeldung.
Treffpunkt: Stadtkirche am Marktplatz
14 Uhr | 5 Euro (ca. 1,5 Std.)

Sonntag 12. April

Museums-Stellwerk
Stellwerk Glückstadt, Christian-IV-Str.
14-17 Uhr

Samstag 25. April

Die Hebamme von Glückstadt
Erlebnistrundgang. Mit Voranmeldung.
Treffpunkt: Stadtkirche am Marktplatz
15 Uhr | 8 Euro (ca. 1,5 Std.)

Sonntag 26. April

Konzert - Messias 2. und 3. Teil
Stadtkirche, Am Markt
18 Uhr

Donnerstag 30. April

Maifeuer der Freiwilligen Feuerwehr Glückstadt
mit Live-Bands. Kinderfeuer ab 18.30 Uhr.
Docke, Am Außenhafen
19 Uhr

Sonntag 03. Mai

Fotosafari an der Elbe
Fotoexkursion mit dem NABU Glückstadt
Innenstadt
13-17 Uhr

Sonntag 03. Mai

Verkaufsoffener Sonntag
Mit kleinem Frühlingsmarkt
Treffpunkt: Bielenberger Hafen
9-12 Uhr

Sonntag 03. Mai

Öffentliche Stadtführung. (ca. 1,5 Std.)
Lassen Sie sich durch unsere Stadtführer/-innen in
das charmante Stadtzentrum Glückstadt entführen.
Treffpunkt: Stadtkirche am Marktplatz
14 Uhr | 5,50 / Kinder 3 Euro. Mit Voranmeldung.

Sonntag 03. Mai

Elbfahrt mit der Rigmor von Glückstadt
je nach Tide und Wind, Dauer ca. 3 Stunden
Info und Buchung unter 04124-890546
ab Außenhafen
14 Uhr | Erw. 23 Euro, Kinder 13 Euro

Donnerstag 07. Mai

Fahrt mit der Rigmor von Glückstadt nach Hamburg
Dauer ca. 5-6 Std., Info & Buchung 04124-890546
ab Außenhafen
13 Uhr | Erw. 35 Euro, Kinder 18 Euro

Freitag-Montag 08. bis 11. Mai

Frühlings-Jahrmarkt
Historischer Marktplatz
14-23 Uhr

Montag 11. Mai

Fahrt mit der Rigmor von Hamburg nach Glückstadt
Dauer ca. 5-6 Std., Info & Buchung 04124-890546
ab Hamburg-Sandtorhafen
10 Uhr | Erw. 35 Euro, Kinder 18 Euro

Samstag 16. Mai

3. Nacht des Jazz
Live-Musik mit sieben Bands in mehreren Glückstädter Restaurants & Cafés
Innenstadt
ab 19.30 Uhr | 14 €, Kinder u. Jugendl. 7 €

Sonntag 17. Mai

Elbfahrt mit der Rigmor von Glückstadt
je nach Tide und Wind, Dauer ca. 3 Stunden
Info und Buchung unter 04124-890546
ab Außenhafen
10.30 Uhr | Erw. 23 Euro, Kinder 13 Euro

Samstag 23. Mai

Fahrt mit der Rigmor. Glückstadt-Brunsbüttel & zur.
Mit Besuch des Schleusenmuseum (Eintritt inkl.)
Dauer ca. 8 Std., Info & Buchung 04124-890546
ab Außenhafen
10.30 Uhr | Erw. 39 Euro, Kinder 19 Euro

Sonntag 24. Mai

Elbfahrt mit der Rigmor von Glückstadt
je nach Tide und Wind, Dauer ca. 3 Stunden
Info und Buchung unter 04124-890546
ab Außenhafen
14 Uhr | Erw. 23 Euro, Kinder 13 Euro

Montag 25. Mai

Elbfahrt mit der Rigmor von Glückstadt
je nach Tide und Wind, Dauer ca. 3 Stunden
Info und Buchung unter 04124-890546
ab Außenhafen
14 Uhr | Erw. 23 Euro, Kinder 13 Euro

Samstag 30. Mai

23. Glückstädter City-Lauf
Info unter www.etsv-fortuna.de
Innenstadt

Samstag 30. Mai

Segeltour mit dem Ewer Gloria
Elmshorn-Glückstadt, Dauer ca. 3,5 Stunden
ab Hafen Elmshorn Südufer
13 Uhr | Erw. 38 Euro, Kinder 19 Euro

Sonntag 31. Mai

Fahrt mit der Rigmor durch die Haseldorfer Marsch
Info und Buchung unter 04124-890546
ab Außenhafen
11.30 Uhr | Erw. 35 Euro, Kinder 18 Euro

Sonntag 31. Mai

Segeltour mit dem Ewer Gloria
Glückstadt - Elmshorn, Dauer ca. 3,5 Stunden
ab Außenhafen
12 Uhr | Erw. 38 Euro, Kinder 19 Euro

Sonntag 31. Mai

Konzert mit dem Duo Walachowski, Klavier
Stadtkirche, Am Markt
18 Uhr

Verkaufsoffene Sonntage



Für den perfekten Sonntagsausflug hat Glückstadt einiges zu bieten: die historische Innenstadt, den malerischen Binnenhafen, die direkte Elblage und eine erstklassige Gastronomie. Das besondere Extra: hier kann auch am Sonntag in der Innenstadt gemütlich eingekauft werden. Von Mai bis Oktober öffnen die Läden jeweils am ersten Sonntag des Monats von 13 bis 17 Uhr. Hinzu kommen zwei Specials: am 8. November zur KrimiNordica und am 13. Dezember im Rahmen des Glückstädter Weihnachtsmarktes.

An allen Terminen erwarten die Kunden besondere Angebote und Aktionen:

- 03. Mai – Glückstadt blüht auf
 - 07. Juni – Glückstadt stimmt sich ein
 - 05. Juli – Sommerferien-Start
 - 02. August – Glückstadt Summer Sale
 - 06. September – Glückstadt für Familien
 - 04. Oktober – Herbstschmaus
- Special Events:**
- 08. November – KrimiNordica
 - 13. Dezember – Weihnachtsmarkt



KrimiNordica 2015



Vom 7. bis 15. November können sich Krimi-Fans auf die zweite Auflage der KrimiNordica freuen. Ins Visier geraten in diesem Jahr ist Glückstadt. Die Elbstadt ist Schwesternstadt bei der Neuauflage des Krimifestivals.

Das charmante Stadtdenkmal ist bekannt für seinen idyllischen Hafen, kleine Gassen, glückliche Menschen und einen kleinen Silberling, den Original Glückstädter Matjes. Eine harmlose Kleinstadt? Nein! Hinter den Kulissen und in der Vergangenheit lauern düstere Geheimnisse und dunkle Abgründe.

Während Itzehoe sich heute als moderner Gerichtsstandort präsentiert, konzentriert sich Glückstadt eher auf den Blick in die Geschichte. Zu dänischen Zeiten befand sich hier die Regierungskanzlei mit einigen der höchsten Landesgerichte. Glückstadt war Gefängnis-Hochburg: Frauengefängnis, Soldatengefängnis, Zuchthaus oder Tollhaus, das Ganze an immer wieder wechselnden Standorten. Heute verbergen viele der historischen Gebäude ihre grausame Vergangenheit. Gefangene aus ganz Schleswig und Holstein wurden hier „untergebracht“. „Studieren in Glückstadt“ war ein geflügeltes Wort. Eine Universität gab es hier jedoch nie. „Studieren“ war die charmante Umschreibung für einen Gefängnis-aufenthalt. Dabei sind heutige Gefängnisse wahre Luxusherbergen gegenüber den damaligen Verhältnissen. Die Zellen waren nass und dunkel, Krankheiten wie Augen- und Lungenleiden waren an der Tagesordnung. Wer hier länger überlebte, hatte Glück.

Wer vor 300 Jahren nach Glückstadt kam, den empfing ein süßlicher Verwesungsgeruch vor den Stadtgrenzen. Regelmäßig fanden Hinrichtungen in Glückstadt statt. Es „rollten Köpfe“ und diese wurden auf Holzpflocken zur Abschreckung aufgestellt. Daneben auch abgehackte Hände. Als Hinrichtungsstätte diente anfangs der Marktplatz, damals noch mit sandigem Boden, später der Außenhafen. Wo wir heute den Ausblick auf die Elbe genießen, war es damals das Letzte, was die Delinquenten sahen, bevor sie ihren Kopf in die Schlinge steckten oder ganz verloren. 1868 fand im Rantzau-Palais die letzte Hinrichtung statt, dann schon abgeschottet von den Blicken der Bevölkerung. Der Bauernsohn und achtfache Mörder Timm Thode starb im Hof des früheren Zuchthauses unter dem Richtbeil.

„Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr bei der KrimiNordica dabei zu sein.“, sagt Sandra Kirbis Geschäftsführerin der Glückstadt Destination Management GmbH. „Schaurige Geschichten und Begebenheiten hat Glückstadt einige zu bieten. Wir möchten Glückstädter und Gäste in Glückstadts dunkle Zeiten entführen.“

Im November, wenn die Tage grau und trist sind, wenn der Nebel von der Elbe hereinzieht, der Wind durch die Straßen pfeift und einem der Regen ins Gesicht peitscht, dann wird es Zeit, den Mantel des Schweigens zu lüften und die dunklen Geheimnisse Glückstadts zu enthüllen. Ein mulmiges Kribbeln im Bauch, eine Gänsehaut, die langsam den Rücken heraufkriecht, ein leichtes Schaudern – Krimifans dürfen gespannt sein.

Zum guten Schluss

Vom 11. bis 14. Juni 2015 feiert Glückstadt die **48. Glückstädter Matjeswochen** und freut sich auf zahlreiche Besucher aus Nah und Fern.

Die Vorbereitungen für das große Sommerfest laufen auf Hochtouren. Vier Tage lang wird Glückstadt wieder ganz im Zeichen des Matjes stehen, verwandelt sich der Marktplatz und am Wochenende die gesamte Innenstadt in eine große Festmeile. Das umfangreiche Programm wird im Mai als Flyer und im Internet veröffentlicht. Einige der musikalischen Höhepunkte sind schon jetzt bekannt:

Erstklassige Live-Musik gehört seit Jahren zum Konzept des Veranstalterteams der GDM. Ob Shantys zum Mitschunkeln, Rock, Pop oder Oldies zum Partymachen auf dem Marktplatz oder Jazz und Blues zum Chillen auf der schwimmenden Bühne am Hafenkopf.

Der musikalische Botschafter der Elbstadt, der Shanty-Chor De Molenkieker, ist immer dabei. Er begleitet die Matjesprobe musikalisch und ist Gastgeber des Shanty-Festivals am Sonntagnachmittag. Zum zweiten Mal wird die Big Band der Glückstädter Musikschule dem Publikum in diesem Jahr einheizen. Am Samstagabend geht auf dem Marktplatz die Party ab. Die Band Steam überzeugt mit exzellentem Livesound. Zu aktuellen Charthits und Kultsongs der vergangenen 50 Jahre, immer äußerst dicht am Original, kann getanzt und gefeiert werden. Den Ausklang auf der schwimmenden Bühne am Hafenkopf übernimmt am Sonntagabend das Akustik-Soul-Duo Nervling aus Hamburg, ebenfalls „Wiederholungstäter“ auf den Matjeswochen. Mit ihren charismatischen Stimmen und dem unverwechselbaren Sound haben sie sich vor zwei Jahren in die Herzen der Matjeswochen-Besucher gespielt.

Am Hafen wird die Itzehoer Samba-Gruppe Watt'n'Groove die Teilnehmer der Plattschaufelregatta nicht nur musikalisch anfeuern, sondern auch selbst auf das Floß steigen und versuchen die „Goldene Plattschaufel“ zu verteidigen.

VGV Glückstadt

Mitgliedschaft mit Sinn und Verstand

Der Verkehrs- und Gewerbeverein – kurz **VGV** – ist die anerkannte örtliche Fremdenverkehrsorganisation in Glückstadt. Der Verein richtet seine Aktivitäten sowohl nach außen als auch nach innen, heißt, er bewirbt die Region als lohnende touristische Destination und vertritt gleichzeitig die Interessen der Glückstädter.

Warum Sie mit dabei sein sollten:

... weil die Geschäftsstelle des VGV alle touristischen Angebote der Region bündelt und bewirbt,

... weil der Verein seine Mitglieder gegenüber Verwaltung und Politik und eine Vielzahl von Stimmen vertritt,

... weil es ohne Engagement der Bürger kein florierendes Glückstadt gibt!

Entscheiden Sie sich für die Zukunft Ihrer Stadt – den Antrag auf Mitgliedschaft im VGV gibt es in der Geschäftsstelle der Glückstadt Destination Management GmbH in der Großen Nübelstraße 31 in Glückstadt. Wir sind gern auch telefonisch für Sie da unter 04124-93 75 85 und schicken Ihnen auf Wunsch unseren aktuellen Geschäftsbericht zu, der Sie über sämtliche Aktivitäten des VGV unterrichtet.

Impressum

Der Stadtlitse wird vierteljährlich herausgegeben von der Glückstadt Destination Management GmbH und als PDF-Datei kostenlos an interessierte Leser verschickt. Mitarbeiter dieser Ausgabe (Text): Annett Kautz. Fotos: wenn nicht anders angegeben GDM GmbH.

Bei Ihnen schaut kein Stadtlitse vorbei?

Das können Sie ändern: Wir sind gespannt auf Lob und Kritik, berichten gern über Neues und Spannendes. Sie erreichen uns unter info@glueckstadt-dm.de, unter Telefon 04124-93 75 85 oder persönlich in der Großen Nübelstraße 31 in Glückstadt.

Soll der Stadtlitse vierteljährlich auch auf Ihrem PC Station machen? Dann schicken Sie uns einfach Ihre Mailadresse, wir nehmen sie gern in unseren Verteiler auf. Und auch im Fall des Falles, dass Sie den Stadtlitser nicht weiter lesen möchten, senden Sie uns einfach eine Mail.